

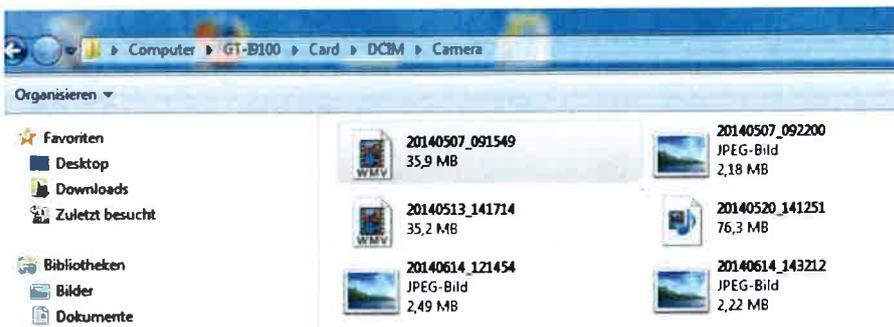
FILM – SCHNITT

So, jetzt geht's los mit dem Filmschnitt. Aus dem Rohmaterial wird in mehreren Arbeitsschritten dein fertiger Film!

Schritt 1: Import des Rohmaterials

Deine Fotos und Filme sind auf dem Handy als digitale Dateien gespeichert. Gängige Dateiabkürzungen dafür sind jpg, jpeg, tif, png (für Fotos) und wmv, mp4, mov (für Filme). Wo diese Dateien auf deinem Handy gespeichert sind, hast du in den Einstellungen festgelegt. Ein „klassischer“ Pfad, hier am Beispiel eines Samsung Galaxy S2 siehst du in der Abbildung!

Zum Importieren verbinde dein Handy mit dem PC/Mac. Kopiere die Filmdateien.



Vorschlag: Lege unter „Videos“ einen Ordner für dein Filmprojekt an, dann einen Unterordner für dein Film-Rohmaterial – dort kopiere deine Filmdateien hinein.

ACHTUNG: Verwende nur Bilder und Filme, die du rechtmäßig verwenden darfst! Anmerkungen dazu am Ende des Skripts.



Schnittprogramm Movie Maker

Es gibt viele unterschiedliche Schnittsoftware-Programme. Wir arbeiten heute mit dem kostenlosen Windows Live Movie Maker, diese Software ist auf den meisten Windows Rechner vorinstalliert.

Öffne das Programm und speichere das Projekt unter dem gewählten Filmtitel in deinen Ordner „Filmprojekt“.

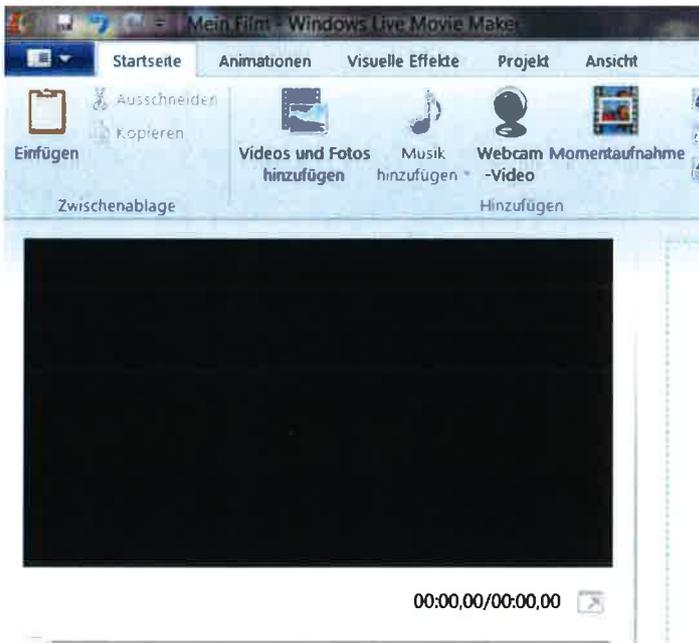


Schritt 2: Projekt – Seitenverhältnis definieren



Wähle als Bildformat 16:9.

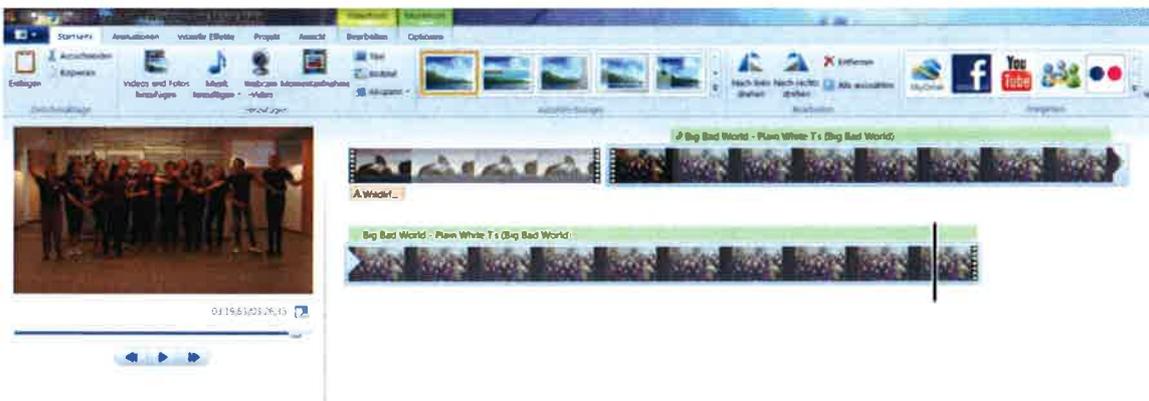
Schritt 3: Videos und Fotos hinzufügen



Klicke den Button „Videos und Fotos hinzufügen“, der Explorer öffnet und du kannst jetzt Film- und Bilddateien „öffnen“.

Die Filme und Bilder werden automatisch in die Timeline des Schnittprogrammes platziert (nächste Abbildung).

Schritt 4: Der harte Schnitt



So siehts aus, wenn du 2 Filmclips in der Timeline hast. Beginn und Ende des Clips werden durch das Symbol eines Filmstreifens angezeigt. Der schwarze Strich ist die Anzeige, wo du dich beim Bearbeiten befindest. Du kannst den Strich mit dem Cursor verschieben.

Probiere jetzt die Funktionen Funktionen unter Bearbeiten aus:

1. Teilen
2. Zuschneidewerkzeug
3. Startpunkt / Endpunkt festlegen



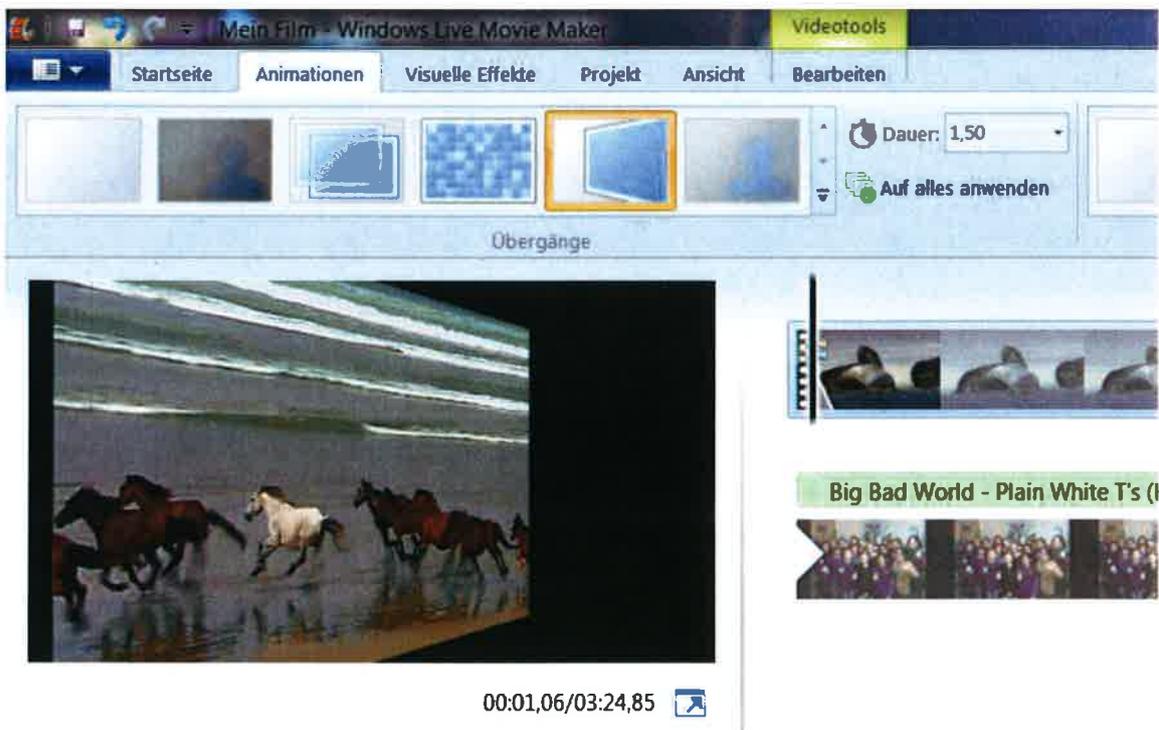
Schritt 5: Ansicht ändern



Für manche Arbeitsschritte eignet sich eine andere Ansicht. Größer, kleiner, Vollbild.

Schritt 6: Übergänge / Animationen

Neben dem sogenannten harten Schnitt gibt es den meisten Schnittprogrammen auch Vorlagen für andere Übergänge. Probier es aus!



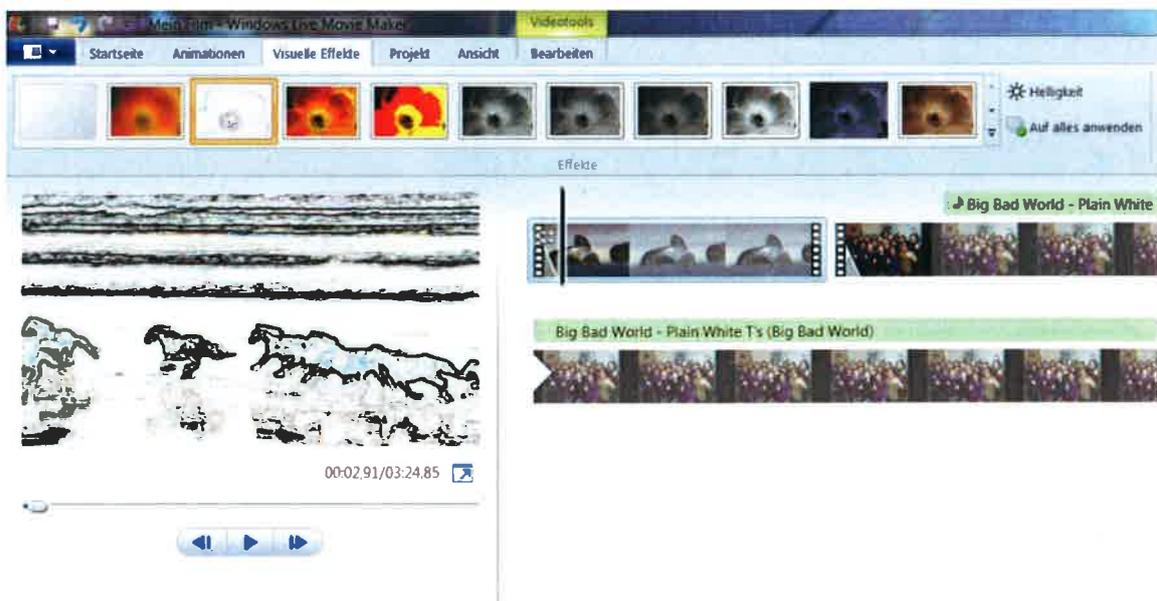
Schritt 7: Zwischenspeichern

Empfehlung: Wenn du ein paar Arbeitsschritte gemacht hast, geh auf Datei speichern!

NOTIZEN:

Schritt 8: Effekte

Mit der Funktion „Visuelle Effekte“ kannst du das Bild verfremden. Probier es aus! Rückgängig machst du den Effekt, indem du „Kein Effekt“ wählst, das ist das 1. Fenster links oben (weiß).

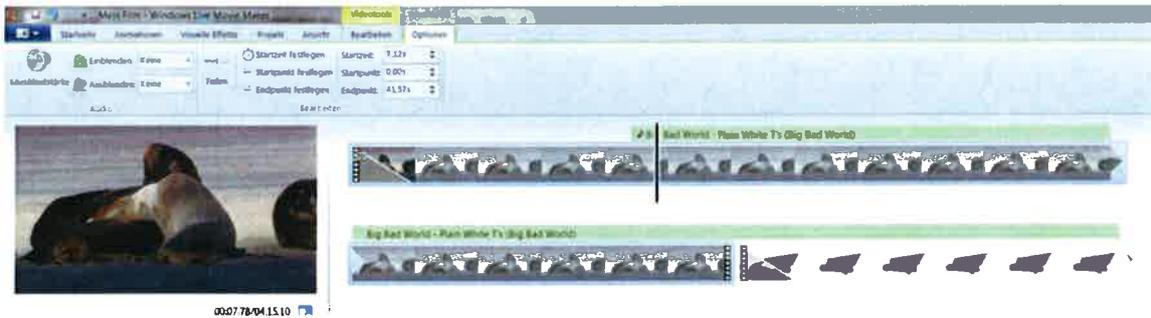


Schritt 9: Musik



So wie du zu Beginn Videos und Fotos hinzugefügt hast, kannst du jetzt Musik hinzufügen. Movie Maker platziert die Musik dort, wo du den schwarzen Strich hast.

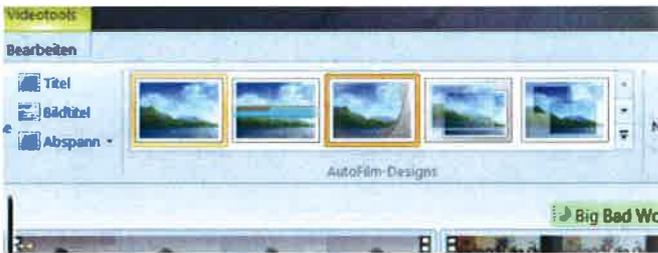
ACHTUNG: Verwende nur Musik, die du rechtmäßig verwenden darfst! Anmerkungen dazu am Ende des Skripts.



Schritt 10: Titel / Bildtitel / Abspann

So, jetzt werden noch Titel / Texte eingefügt.

Wähle aus:



Titel:
Filmtitel am Beginn

Bildtitel:
Text auf dem Film/Foto

Abspann:
Für das Ende

Gib jeweils einen passenden Text ein. Und probiere verschiedene Formen der Animation aus. Du kannst natürlich auch die Startzeit und die Textdauer ändern.



Schritt 11: Sichten!

So, jetzt nochmal den Film von Anfang bis Ende in einem Durchlauf ansehen!

Ist noch was zu ändern oder ist der Film schon perfekt?

Schritt 12: Filmexport!

Wir speichern den Film jetzt auf der Festplatte, dein Film ist dann als eine Filmdatei am angegebenen Speicherort. Schau dir an, welche Einstellungen hier möglich sind.



Hier gibt's noch verschiedene andere Möglichkeiten! Für zB facebook und youtube kannst du die Direkt-Buttons verwenden (Windows Live Anmeldung notwendig).

Gratuliere! Dein Filmprojekt ist jetzt fertig!

VERÖFFENTLICHEN – FILMPLATTFORM YOUTUBE

Natürlich sollen deinen Film jetzt so viele Menschen wie möglich sehen, dazu kannst du u.a. die Filmplattformen im Internet benutzen. Die größte Plattform ist youtube. Andere Plattformen sind z. B. Vimeo, Myvideo.



Für eine Registrierung ist meist ein Username und deine Emailadresse notwendig (manchmal auch weitere Daten).

Wir gehen jetzt gemeinsam die paar Schritte für das Anlegen eines youtube-Accounts durch.

NOTIZEN:

ANHANG

Wo finde ich Hilfe

Moviemaker hat einen Hilfebutton oder du gehst über den Browser auf die Windows-Seite (dasselbe gilt natürlich auch für andere verwendete Programme). Außerdem findest du auf youtube eine Menge Tutorials von Usern.

Beispiel Tutorial Moviemaker:

<http://windows.microsoft.com/de-de/windows-vista/getting-started-with-windows-movie-maker>

Beispiel Tutorial auf youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=vRs-YqnNF9Y>

Musikrechte / Bildrechte / Filmrechte - Urheberrecht

Die Rechtslage ist sehr komplex, weil mehrere Rechte aus verschiedenen Staaten zur Anwendung kommen. Das ganze macht natürlich auch Sinn, denn so wird z. B. die Arbeit des Urhebers (Komponist), des Interpreten (Sänger/-in, Musiker/-in), usw. geschätzt und geschützt.

Wir wollen keine Rechte verletzen. Daher vereinfacht zusammengefasst: Du darfst nur Filme, Fotos, Musik verwenden, für die du die Rechte hast (Recht auf Verwendung, Verbreitung, Vervielfältigung, usw). Daher:

Bild/Film: Verwende ausschließlich Fotos und Filmsequenzen, die du selber gemacht hast bzw. für die du die ausdrückliche Erlaubnis zur Verwendung für dein Filmprojekt hast (z. B. ein Freund hat ein Foto gemacht, das genau für dein Filmprojekt passt).

Musik: Es gibt sogenannte „freie“ Musik (nicht dasselbe wie free download!) Freie Musik heißt, daß der Rechteinhaber sein Werk unter bestimmten Bedingungen kostenlos zur Verfügung stellt. Wir empfehlen für dieses Filmprojekt die:

Musikplattform Incompetech

URL: <http://incompetech.com/>

INCOMPETECH

Hier ist keine Registrierung notwendig, du kannst unter vielen tausenden Titeln – nach Genre und Stil geordnet – wählen, kostenlos downloaden und verwenden.

Die AutorInnen stellen dort ihre Werke unter einer sogenannten Creative-Common-Licence zur Verfügung. Einzige Bedingung ist die Nennung von Autor und Lied im Film bzw. Abspann!

Den genauen Text, der zu veröffentlichen ist, findest du unter „More“ (siehe Beispiel in der Abbildung):



Tipps für die Profis: Natürlich kannst du selbst komponierte Musik verwenden!

Quellenangaben:

Smart up your life – Filmworkshop – Tutorial zusammengestellt von: Gerhard Mayrhofer, TV-Bereichsleiter der Medienwerkstatt Linz

Quellenangabe: Eigene Unterlagen, sowie

http://www.chip.de/artikel/Die-besten-Video-Handys-5_32230055.html

<http://www.macwelt.de/ratgeber/Mit-dem-iPhone-richtig-filmen-8227943.html>